



👁 1 / 5 Artikel in diesem Monat bereits gelesen

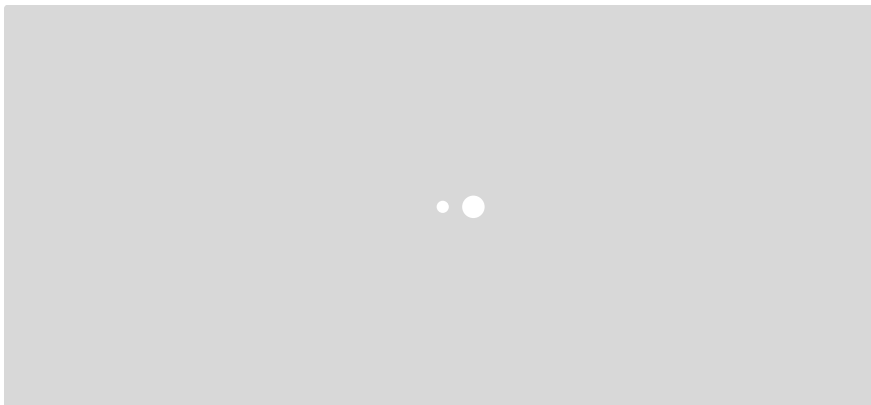
Neureichenau

Gold in der Bierkulturregion

Vereinigung von Brauerbund und DEHOGA ausgezeichnet

19.07.2021 | Stand 19.07.2021, 14:50 Uhr

A A A



Gruppenbild mit zwei frischgebackenen Ehrenmitgliedern: Bayerns DEHOGA-Vizepräsident Andreas Brunner (von rechts), Passaus Landrat Raimund Kneidinger, Alt-Landrat und Ehrenmitglied Franz Meyer, Bayerns Bierkönigin Sarah I., Ehrenmitglied Reinhold Steiml, Freyung-Grafenaus Landrat Sebastian Gruber und Bernhard Sitter von der Bierkulturregion Niederbayern. –Foto: Toni Scholz

Es war ein würdiger Rahmen für eine außergewöhnliche Auszeichnung – im Festsaal des Schlosses von Neuburg am Inn zog Bayerns Bierkönigin Sarah Jäger ein, um zusammen mit dem Bayerischen Brauerbund und dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA eine ganz besondere Ehrung durchzuführen. Die Bierkulturregion Niederbayern erhielt die "Goldene Bieridee".

Diese beiden Organisationen hatten mit ihrer Jury entschlossen, diesen Ehrenpreis für 2021 an diese Arbeitsgemeinschaft zu überreichen, die es sich auf die Fahnen geschrieben hat, das Image jenes Genuss- und

Lebensmittels zu fördern, mit dem sich eine ganze Region identifizieren kann – Bier.

Hauptgeschäftsführer Dr. Lothar Ebbertz vom Bayerischen Brauerbund, jener Vereinigung, die die Idee mit der "Bieridee" hatte und diesen Preis seither alle Jahre wieder zusammen mit dem Bayerischen Hotel- und Gaststättenverband vergibt, begrüßte im Saal des Schlosses neben der Bierkönigin und Landtagsabgeordnetem Walter Taubeneder auch "Hausherr" Landrat Raimund Kneidinger, seinen Landratskollegen aus Freyung-Grafenau, Sebastian Gruber, Passaus Alt-Landrat Franz Meyer, die Vertreter der in der Bierkulturregion Niederbayern agierenden Betriebe und auch zahlreiche Bürgermeister aus all den Kommunen, in denen die Preisträger der "Bieridee" beheimatet sind.

Er erinnerte daran, dass diese Auszeichnung seit 22 Jahren verliehen werde. Bayerisches Bier erfreue sich großer Beliebtheit und bester Anerkennung und alle Bemühungen gehörten unterstützt, diese Bierkultur in der öffentlichen Wahrnehmung zu fördern.

Das Bier als Identifikationsfaktor

All diese Bemühungen würden auch im heurigen Preisträger, der Bierkulturregion Niederbayern, in einmaliger Weise vereint, betonten sowohl Dr. Ebbertz als auch Laudator Andreas Brunner. Der Vizepräsident der DEHOGA Bayern aus dem Landkreis Cham sieht Bayern und Bier in enger Tradition verbunden. Viele Regionen im Freistaat würden sich mit Bier identifizieren, aber in Niederbayern würde auf ganz besondere Weise für diese Symbiose gearbeitet. Er erinnerte an den Enthusiasmus, die Überzeugungskraft, das Zusammenwirken in einer Arbeitsgemeinschaft, die 2017 geboren wurde und die nun fast 30 Mitgliedsbetriebe zählt.

Das sei ein Netzwerk von größeren und kleineren Brauereien, Gastronomiebetrieben und Hotels, aber auch Bäcker, Metzger, Glasmanufaktur, wo sich auch die Landkreise Freyung-Grafenau und Passau einbringen und wo es mittlerweile sogar eine grenzüberschreitende Verbindung zu den Erdäpfelanbauern im oberösterreichischen Sauwald gebe.

Ideengeber aus Neureichenau

So berichtete der einstige Ideengeber und nach wie vor an vorderster Front mitagierende Bernhard Sitter aus Neureichenau in seiner unnachahmlichen Weise beim Festakt. Angesprochen wurden in der Laudatio von Andreas Brunner und von Sitter einige der außergewöhnlichen Aktivitäten der Bierkulturregion. So die Bierstraße Niederbayern in einem Passauer Getränkemarkt als Pilotprojekt, wo eine Brücke zum Endverbraucher geschlagen werde. Auch der "Hopfenklang", ein besonderes Bier, das gemeinsam von allen Braumeistern der beteiligten Brauereien kreiert und alle Jahre wieder in neuer Form präsentiert wird, sei eine hervorragende Idee.

So schwelgte der DEHOGA-Bayern-Vizepräsident über die Vorzüge dieser Arbeitsgemeinschaft, die das Zeug habe, immer mehr Genießer davon zu überzeugen, dass sie nicht unbedingt zur Whiskytour nach Schottland oder zum Weinerlebnis in die Wachau, sondern durchaus auch mal in die Bierkulturregion Niederbayern aufbrechen sollen.

Unter dem Beifall der Anwesenden wurde dann die Glastrophäe stellvertretend für die ganze ArGe an Bernhard Sitter überreicht und Applaus gab es auch für alle anderen Mitglieder, die ihre Ehrenurkunden in Empfang nehmen durften.

Zwei Ehrungen für besonderen Einsatz

Doch im Mittelpunkt standen zudem zwei weitere Männer, weil die Bierkulturregion den feierlichen Rahmen nutzte, um Danke zu sagen für ganz besonderen Einsatz für die Vereinigung. Das war zum einen der frühere Passauer Landrat Franz Meyer, der sofort die Vorzüge dieser damals noch kleinen, aber feinen Gruppe erkannt und der "seinen" Landkreis mit ins Boot geholt hatte, um diese Bemühungen auch kommunal und mit den Kräften seiner Tourismusabteilung zu stärken. Meyer erhielt die Ehrenmitgliedswürde – wie auch der PNP-Journalist Reinhold Steiml.

Der frühere Leiter der Lokalredaktion Waldkirchen habe laut Sitter allgemein über Jahrzehnte hinweg der Entwicklung von Tourismus, Hotellerie, Gastronomie Raum in der Heimatzeitung gegeben und im Besonderen auch stets den Weg der Bierkulturregion Niederbayern medial hervorragend begleitet.

Nicht vergaß Sitter aber auch jene zu würdigen, die den Weg der Vereinigung von Anbeginn mitgegangen sind und mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben – Alois Dorfner als Berater, Edith Bottler vom Landkreis Passau, Bernhard Hain vom Landkreis Freyung-Grafenau und all die anderen Familienbetriebe, Firmeninhaber, Gastronomen, Hoteliers . . .

Gratulanten auf dem Podium waren dann auch die beiden Landräte Raimund Kneidinger und Sebastian Gruber, die auch weiterhin ihre Unterstützung zusicherten. Und sie stießen gerne mit den Preisträgern an. Mit einem neuen "Hopfenklang", jenem besonderen Bier, das Rudi Hirz vollmundig beschrieb.

Erst ein Festakt mit Stil, mit Königin, glänzender Trophäe, schönen Urkunden, strahlenden Preisträgern, guter Musik und wunderbarem Ambiente und dann ein geselliger Teil mit guten Gesprächen, bayerischer Brotzeit mit niederbayerischem Bier. Das war der Festakt im Neuburger Schloss, ein Meilenstein in der Entwicklung der Bierkulturregion Niederbayern.